

Geberit will Mitarbeitende für Klimaschutz gewinnen

Geberit AG, Rapperswil-Jona, 2. Dezember 2008

Private Haushalte sind in der Schweiz für zwei Drittel der klimaschädigenden Kohlendioxid (CO₂)-Emissionen verantwortlich. Geberit lanciert mit dem CO₂-Monitor ein Klimaprojekt, das die Mitarbeitenden zum freiwilligen Klimaschutz aufruft, und zwar mit Hilfe einer einfach zu bedienenden Plattform, mit der CO₂-Emissionen berechnet und reduziert werden können. Geberit ist das erste international tätige Industrieunternehmen, das sich beim CO₂-Monitor beteiligt.

Geberit hat im Jahre 2007 eine gruppenweite CO₂-Strategie lanciert, die Massnahmen zur CO₂-Reduktion bei Strom, Brennstoffen und Treibstoffen beinhaltet. Mit dem CO₂-Monitor will man bei Geberit noch einen Schritt weiter gehen, die Mitarbeitenden sensibilisieren und zum freiwilligen Mitmachen motivieren. Die Kampagne gibt konkrete Tipps, wo und wie im Alltag gespart werden kann: zum Beispiel durch sparsameres Auto fahren, durch effizientes Heizen, durch Ausschalten der Geräte anstatt Standby-Modus usw.

Im passwortgeschützten Bereich von www.co2-monitor.ch können sich die Mitarbeitenden ein Energie-Konto einrichten und ihre persönliche CO₂-Bilanz verfolgen. Die Lancierung des CO₂-Monitors wird intern durch Informationsveranstaltungen, Roadshows, Mitarbeitermagazin, Newsletter und Team-Wettbewerbe unterstützt.

„Geberit hat sich in Sachen CO₂-Bilanz hohe Ziele gesetzt. Dabei geht es in erster Linie um Einsparungen bei der Herstellung der Produkte, in der Produktion und bei der Beschaffung. Mit dem CO₂-Monitor wollen wir nun auch unsere Mitarbeitenden für den Klimaschutz gewinnen.“, sagt Albert M. Baehny, Vorsitzender der Konzernleitung (CEO) der Geberit AG.

Nach Roadshows an den fünf Geberit Standorten haben sich bereits über 350 Mitarbeitende ein CO₂-Konto eingerichtet.

Weitere Auskünfte erteilt:

Geberit AG
Schachenstrasse 77, CH-8645 Jona

Roman Sidler, Corporate Communications

Tel. +41 (0)55 221 69 47

Als europäischer Marktführer ist die Geberit Gruppe ein globaler Anbieter in der Sanitärtechnik mit einem Umsatz von CHF 2,5 Milliarden. Sie beschäftigt weltweit 5700 Mitarbeitende in 40 Ländern.